Spielregeln

Karten

Es gibt sechs Verbände (Gegenstand, Kulthandlung, Herkunft, Aneignung, Aufbewahrungsort, Museum) mit jeweils acht Bildern.

In den vier Ecken der Karten sind acht verschiedene Symbole eingetragen, die die acht Werte symbolisieren.

Vorbereitungen

Vor Beginn des Spieles werden alle Karten sorgfältig gemischt. Der/Die älteste Spieler/in gibt aus. Insgesamt erhält jede/r Spieler/in acht Karten. Alle Karten werden verdeckt und einzeln gegeben.

Die übrigen Karten bilden den Talon, der verdeckt in die Mitte gelegt wird. Eine Karte wird offen aufgelegt und bildet im weiteren Spielverlauf den Ablagestoß.

Züge

Der/Die Geber/in ist der/die erste Spieler/in. Der/Die jeweilige Spieler/in nimmt entweder die oberste Karte von dem Stoß, oder eine verdeckte Karte vom Talon, oder aber zieht irgendeine Karte eines/r Mitspielers/in. Der/Die „beraubte/r Spieler/in“ ist jetzt berechtigt, sich eine Karte vom Stoß oder von der Ablage zu nehmen. Sobald der/die Spieler/in eine Karte offen neben dem Stoß ablegt, gilt sein/ihr Zug als beendet. Anschließend ist der/die Spieler/in an der Reihe, der/die zur Linken des Spielenden sitzt.

Ziel

Ziel dieses Spieles ist es, eine Sequenz von fünf Karten aus jeweils verschiedenen Verbänden mit den gleichen Symbolen zu bekommen. Diese Sequenz ist mit dem Ausdruck „Fini“ zu melden, sobald man am Spiel ist.

Der/Die Gewinner/in versucht mit Hilfe der Mitspieler/innen eine Geschichte zur Sequenz zu erfinden.